Die Unterführung wird am Stück eingesetzt

In Mägenwil war dieses Wochenende der Bahnhof komplett gesperrt. Die Arbeiten der SBB lockten nächtliche Zuschauer an.

Dominic Kobelt

Obwohl die Baustelle in Mägenwil hell beleuchtet ist, ragt die Spitze des Raupenkrans so weit in den Nachthimmel hinauf, dass die Spitze kaum noch zu sehen ist. Das Monstrum muss eine vorgefertigte, 380 Tonnen schwere Unterführung hochheben und sie vor das entsprechende Loch befördern. Dieses gewaltige Betonelement wird auf Schienen abgesetzt und dann unter die bestehenden Gleise geschoben. Die alte Unterführung wurde abgebrochen, rund 2000 Tonnen Material ausgehoben, und wenn die Unterführung «Wiege» unter den Gleisen sitzt, ist sie millimetergenau ausgerichtet. Ein Spektakel, für das rund ein Dutzend Anwohnerinnen und Anwohner auch noch nach Mitternacht ausharren und gespannt beobachten.

Damit diese Arbeiten überhaupt möglich sind, musste die Strecke zwischen Othmarsingen und Killwangen für das Wochenende total gesperrt werden. Dies geschah auch schon in der Vorwoche, und auch am nächsten Wochenende fahren keine Züge durch den Bahnhof Mägenwil. Denn die SBB ersetzen nicht nur eine Unterführung, vielmehr ist dieses Unterfangen ein Puzzlestück in einem viel grösseren Projekt, das dazu dient, dass die S11 künftig zwischen Aarau und Zürich den ganzen Tag im Halbstundentakt fahren kann.

Der Engpass zwischen Rupperswil und Mägenwil

Das Herzstück dieser ganzen Bemühungen ist die Schlaufe Mägenwil – eine neue, rund ein Kilometer lange Verbindungslinie zwischen Birr und Mägenwil. Gesamtprojektleiter Till Kühnis von den SBB erklärt: «Die Heitersbergstrecke wird momentan sehr intensiv genutzt, sowohl von Fernverkehrszügen und vom Güterverkehr, aber auch von S-Bahnen, die regelmässig halten.» Ein Angebotsausbau sei auf dieser Strecke deshalb nicht möglich, sonst würden die Güterzüge irgendwann den Regionalzügen hinten reinfahren, erklärt Kühnis bildhaft. Die S11 verkehrt deshalb zwischen Aarau und Zürich bloss zur Hauptverkehrszeit im Halbstundentakt. Die SBB realisieren nun im Auftrag des Bundes das 160-Millionen-Franken-Projekt «Leistungssteigerung Rupperswil–Mägenwil». Die Ausbauten sowie ein neues Verkehrskonzept für Güterzüge ermöglichen den durchgehenden S11-Halbstundentakt, voraussichtlich ab Dezember 2023. Konkret: Die Schlaufe ermöglicht eine Entlastung des momentanen Engpasses zwischen Mägenwil und Rupperswil, weil Güterverkehrszüge eine alternative Fahrwegmöglichkeit von und zum Rangierbahnhof Limmattal erhalten. Heute verkehren diese Züge via Brugg–Baden. In Zukunft werden also auf dem Abschnitt Brugg–Baden–Killwangen Kapazitäten frei.

Die 380 Tonnen schwere Unterführung wurde vor Ort betoniert und eingesetzt. Bild: zvg/Matthias Dietiker

Auch beim Bahnhof wird alles umgebaut

Der Bahnhof Mägenwil wird wegen der Anbindung der Schlaufe und der damit verbundenen Änderung der Gleisbelegung angepasst. Spürbar für die Pendlerinnen und Pendler sind dabei insbesondere die Änderungen der Gleisbezeichnungen. Das heutige Gleis 1 wird zurückgebaut. Neues Gleis 1 wird das heutige Durchfahrtsgleis 2. Es erhält ein neues, 320 Meter langes Perron. Auch die anderen Gleise wurden dementsprechend neu beschriftet (aus 3 wurde 2 und aus 4 wurde 3).

Und warum musste nun die Unterführung «Wiege» östlich des Bahnhofs Mägenwil ersetzt werden? «Einerseits musste der Damm breiter werden, nur schon deshalb, weil die Züge künftig mit höherer Geschwindigkeit durchfahren», erklärt Kühnis. Zudem achte man sich jeweils auf das Alter solcher Bauwerke und ersetze sie, wenn es Sinn mache.

ANZEIGE

CREDIT SUISSE

Ziele erreichen. Gemeinsam.

Dietrich Berger

Stefan Holderegger

Georges Lê

Arlind Luli

Patricia Monte

Michela Trapanese

Reto Wanner

Rolf Wolfensberger

Besuchen Sie uns vom **7. bis 10. April 2022** an der Frühlingsmesse **«Bauen+Wohnen»** in **Wettingen** am **Credit Suisse Stand Nr. 440** in der **Halle 4.** Es erwartet Sie ein Erfrischungsgetränk, eine Partie Tischfussball und ein Wettbewerb. Mit etwas Glück können Sie attraktive Fussball-Preise gewinnen! Und selbstverständlich stehen Ihnen unsere Beraterinnen und Berater für all Ihre Fragen rund um Ihre Finanzen gerne zur Verfügung.